



Durchführungsbestimmungen zur ÖKV – Agility-Landesmeisterschaft für VORARLBERG und TIROL 2025



Allgemein:

Die ÖKV-Agility-Landesmeisterschaft wird gemeinsam von den Bundesländern Tirol und Vorarlberg ausgetragen.

Die Durchführung der LM übernimmt folgender Verband:

2025 VHV
2026 VHV
2027 SVÖ
2028 VHV

Die Veranstaltung der LM kann im gegenseitigen Einvernehmen auch unter den VKs getauscht werden. Dies muss jedoch per Antrag bis zum 31.10 des Vorjahres schriftlich bei der Agility-Arbeitsgemeinschaft für Tirol und Vorarlberg eingereicht werden.

Termin:

Der Termin der Landesmeisterschaft soll im September des lfd. Jahres abgehalten werden. An diesem Termin darf keine übergeordnete ÖKV-Veranstaltung stattfinden.

Am Samstag finden die Mannschaftsbewerbe statt, sonntags die Einzelbewerbe.

Bedingungen für die Teilnahme:

Startberechtigt sind alle Mitglieder von Vereinen, deren Sitz in Vorarlberg oder Tirol liegt und deren VK dem ÖKV angehört.

Hundeführer, die einer Tiroler oder Vorarlberger OG angehören und ihren ständigen Wohnsitz nicht in Vorarlberg oder Tirol haben, müssen im laufenden Sport-Jahr vor der LM dreimal in Österreich für eine zugehörige OG gestartet sein.

Alle Hunde (mit oder ohne Abstammungsnachweis), für die eine gültige ÖKV-Agility-Lizenz vorliegt, dürfen teilnehmen.

Eine Teilnahme (Hundeführer / Hund / Team) an zwei unterschiedlichen ÖKV Landesmeisterschaften im selben Jahr ist nicht zulässig.

Veranstalter:

Die LM zählt nicht zum Agility-Ländlecup. Es darf keine Gästeklasse angeboten werden.

In jeder Leistungsklasse sind für die ersten drei Platzierten je ein Pokal oder Trophäe zu vergeben. Bei der Siegerehrung werden nur die Podestplätze vorgelesen und geehrt.

Als Basis für diese Veranstaltung gilt das jeweils gültige ÖKV-Agility-Reglement. Der Veranstalter ist für die Auswertung verantwortlich und diese muss über Dognow erfolgen.

Er hat dafür zu sorgen, dass die verwendeten Agility-Geräte dem gültigen Agilityreglement entsprechen.

Startgebühr:

allgemeine Klasse: € 23,00

Jugend: € 18,00

Mannschaft: € 15,00 pro Starter / Hund

Die Meldung verpflichtet zur Zahlung.

Modus / Austragung:

Folgende Leistungs- und Größenklassen müssen angeboten werden:

Leistungs-Klassen:

A3	ÖKV-LM
A2	Landessieger
A1	Landessieger
Oldies	Landessieger
Jugend	Landessieger
Mannschaft	Mannschaftslandesmeister für VLGB / Tirol

Größenklassen:

Large / Intermediate / Medium / Small.

Einzelbewerbe:

Bei der Landesmeisterschaft werden in der allgemeinen Klasse alle Größen- und Leistungsklassen einzeln gewertet.

In der Klasse Oldies werden die Klassen Large/Intermediate und Medium/Small zusammen gewertet.

In der Klasse Jugend werden ebenfalls die Klassen Large/Intermediate und Medium/Small zusammen gewertet.

Bei den LM-Läufen ergibt sich die Tageswertung aus A-Lauf und Jumping-Lauf.

Jeder Lauf zählt, gewertet wird nach dem ÖKV-Punkteschlüssel (25/23).

Begonnen wird mit dem Jumping-Lauf. Der A-Lauf wird dann in gestürzter Reihenfolge gelaufen (zuerst alle DIS, dann vom Letztplatzierten bis zum Führenden)

Den Titel Landesmeister bzw. Landessieger erhält jenes Team, welches die Tageswertung mit der höchsten Punktezahl gewonnen hat. Bei Punktegleichstand zählt der bessere A-Lauf. Um gewertet zu werden, ist es ausreichend, das Leistungsziel in einem Lauf zu erreichen.

Mannschaftslauf:

Es werden 2 J-Open / Leistungsklasse 2 gelaufen.

Eine Mannschaft besteht aus 3 Teams (Hundeführer und Hund), mindestens aber aus 2 Teams.

Die Mannschaften können in den 2 Größenklassen Large/Intermediate/ und Medium/Small gemischt werden. Oldies und Jugendstarter sind in der jeweiligen Größenklasse startberechtigt. Jugendstarter dürfen in der Mannschaft nur starten, wenn der Hund nicht mit einem anderen Hundeführer an den Start geht.

Die Teams einer Mannschaft laufen nacheinander. Wenn nötig, werden die Sprunghöhen nach jedem Hund geändert. Es wird nach der vergebenen Mannschaftsstartnummer gelaufen. Der Veranstalter kann aus organisatorischen Gründen die Startreihenfolge innerhalb der Mannschaften festlegen. Es gibt eine Zeit/Fehler Wertung. Bei jedem der beiden Läufe werden pro Mannschaft die besten zwei Wertungen (nach Fehlern und Zeit) zusammengezählt, die schlechteste Wertung wird gestrichen.

Für die Gesamtwertung werden die beiden Laufergebnisse nach Fehlern und Zeit zusammengezählt. Bei Fehlergleichstand entscheidet die bessere Gesamtzeit. Disqualifikationen werden einheitlich mit 100 Fehlerpunkten und einer Laufzeit von 100 Sekunden gewertet. D.h. alle Mannschaften bleiben in der Wertung. Es gibt eine Tageswertung, welche sich aus der Summe von Fehlern und Zeit ergibt, wobei bei gleicher Anzahl von Fehlerpunkten die bessere Gesamtzeit entscheidet.

Mannschaftslandesmeister von VLBG und Tirol ist jene Mannschaft mit den wenigsten Fehlerpunkten und der besten Zeit aus beiden Läufen.

Richter:

Die Richter werden vom Veranstalter in Absprache mit der Arbeitsgruppe ausgewählt.

Die Richter- und die Personalkosten, sowie die Pokale oder Trophäen sind vom durchführenden Verband bzw. von der durchführenden OG zu tragen.

Ab einer Starterzahl von über 100 muss ein zweiter Agilityrichter bestellt werden.

Gültig ab 01.01.2025 bis auf Wiederruf

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern bei diesen Durchführungsbestimmungen die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform beinhaltet keine Wertung.

Zuständig für die Durchführungsbestimmungen:

Koordinator: ULBING Gerti (VHV)

PÖHL Rudolf (SVÖ)

WOBLISTIN Rainer (ÖGV)

MÄRKER Willi (VHV)